

Badegewässerprofil nach § 6 Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Dezember 2007

Badegewässer: Waldseebad Hasselfelde

Gliederung

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten
2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers*
 - 2.2. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils*
3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung
 - 3.1. *Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)*
 - 3.1.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften*
 - 3.1.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse*
 - 3.1.3. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen*
 - 3.2. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten*
 - 3.3. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton*
 - 3.5. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt*
 - 3.5.1. *Mikrobiologische Verunreinigungen (Dauer nicht über 72 Stunden)*
 - 3.5.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen*
4. Karten
5. Sonstige relevante Informationen
6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Bade-Gewässerdaten	Feststellung /Bewertung
Name d. Gewässers	Waldseebad Hasselfelde
Name des BGW entspr. BGW-Karte	Waldseebad Hasselfelde
ID-Nr. (ab 2008), nach Vorgabe d. EU	DEST_PR_0032
NUTS-Code (2007)	R1F3A0001215369001
Gemeindezuordnung	Stadt Oberharz am Brocken
Landkreiszuordnung/ Bundesland	Landkreis Harz / Land Sachsen-Anhalt
Zuständiges Gesundheitsamt	Gesundheitsamt des Landkreises Harz Schwanebecker Straße 14, 38820 Halberstadt Tel.: (03941) 59 70 23 02 gesundheitsamt@kreis-hz.de
EU-Anmeldung(en) am	im Jahr 2007 erfolgt
EU-Abmeldung(en) am	- - -
Gewässerkategorie	<input type="checkbox"/> Fließgewässer <input checked="" type="checkbox"/> Standgewässer
weitere Beschreibung d. Badegewässers	<input type="checkbox"/> natürlich <input type="checkbox"/> erheblich verändert <input checked="" type="checkbox"/> künstlich
Lage der Überwachungsstelle ¹ verbale Beschreibung (Bezug: Anlage 3 Nr. 1 f Badegewässerverordnung)	Rechtswert: 10.8387 Hochwert: 51.6797 Badesteg am Westufer des Badegewässers
Länge des Strandes bzw. d. Uferabschnittes	ca. 380 m
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	Toilettenanlagen, Badeinsel, Badestege, Startblöcke, Sprungturm (3 und 5 Meter), Kinderspielplatz und Volleyballfeld

¹ Begriffsbestimmung nach § 3 Abs. 3 Badegewässerverordnung, Angabe nach ETRS 89 System

2. Einstufung der Badegewässerqualität

2.1. Einstufung des Badegewässers²

Die Einstufungen des Badegewässers der vorangegangenen Jahre sind auf der jeweiligen Internetseite des Badegewässers zu finden.

2.2. Überprüfung und Aktualisierung³ des Badegewässerprofils

Profil erstellt:	2009, letzte Aktualisierung 2023
Verantwortlich für Profil:	Gesundheitsamt des Landkreises Harz Schwanebecker Straße 14, 38820 Halberstadt
Nächste Überprüfung:	bei Änderung der Einstufung, ansonsten im Jahr 2027

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1. Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe a Badegewässerverordnung)

Hinweis:

Die relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften sind sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für andere Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet zu beschreiben, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.

Angaben zu Nummer 3.1 müssen jedoch nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen. Dies ist der Fall bei Fließgewässern mit Einzugsgebieten ab **10 km²** und bei Seen mit einer Oberfläche von **0,5 km²** und größer (vgl. Anlage I OGeWV).

Für jedes Gewässer ist zunächst eine Beschreibung nach Nummer 3.1.1 zu erstellen. Je nach Gewässerkategorie sind zusätzlich spezifische Angaben nach Nummer 3.1.2 (Flüsse) bzw. 3.1.3 (Seen) aufzunehmen. Dies gilt sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für die anderen Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten. Die hier benötigten Angaben beziehen sich insbesondere auf die in §§ 5, 6, 10 und 12 OGeWV genannten Anforderungen an die Gewässer.

² Einstufung gemäß § 5 Abs. 1 i. V. mit Anlage 2 Badegewässerverordnung

³ Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 Badegewässerverordnung

- Einstufung: ausgezeichnete Badegewässerqualität - Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Einstufung: gute Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Einstufung: ausreichende Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Einstufung: mangelhafte Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 Badegewässerverordnung)

3.1.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<u>Wassertemperatur (°C)</u> (i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche)	Max.: 24,3 Min.: 10,5 Mittelwert: 19,1
<u>Transparenz (m)⁴</u>	Max.: 2,50 Min.: 0,75 Mittelwert: 1,49

3.1.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse

entfällt

3.1.3. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen

Parameter	Beschreibung/Bewertung
Höhenlage	<input checked="" type="checkbox"/> mittlere Lage: 200 – 800 m <input type="checkbox"/> Tiefland: < 200 m
Größe (Oberfläche)	0,01 km²
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input type="checkbox"/> Baggersee <input type="checkbox"/> Stausee <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges
Morphologie des BGW a) Beschaffenheit des Uferbereiches	<input type="checkbox"/> Fels <input checked="" type="checkbox"/> Stein <input type="checkbox"/> Kies <input type="checkbox"/> Sand <input type="checkbox"/> Moor <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input type="checkbox"/> Sonstiges
b) Struktur des Uferbereiches	<input type="checkbox"/> natürlich/naturnah <input checked="" type="checkbox"/> verändert
Tiefe des Sees	mittlere Tiefe: 2,0 m max. Tiefe: 4,0 m

⁴ Ermittelt nach § 9 Abs. 2 Badegewässerverordnung

Wassererneuerung/ Wasseraustauschzeit	<input type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss <input type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. - durchströmung <input type="checkbox"/> Wasseraustauschzeit ≤ 30 Tage <input type="checkbox"/> Wasseraustauschzeit > 30 Tage
--	--

3.2. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

Z u f l ü s s e	
Name	Beschreibung/Bewertung
Zufluss 1 Sellegraben (Auslauf Hoyerteich)	a) Lage: Hochwert: 51,679083 Rechtswert: 10,838779 b) Relevanter Einfluss: nein (s. Anlage zu 3.2) (Hoyerteich dient als Vorwärmbecken und ist Angelgewässer) c) Messergebnisse: keine d) Sonstiges: Angelgewässer
G r u n d w a s s e r	
Name	Beschreibung/Bewertung
Eintragsstelle 1 entfällt	

E i n l e i t u n g e n	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Kommunale Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industrielle Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Hauskläranlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

Kühlwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Mischwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Regenwassereinleitungen unbehandelt	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, diffuse Straßenentwässerung B 81 und Ortslage Rotacker
Regenwasserbehandlungsanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Bergbauindustrie	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Gefasste Hofabläufe	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen		
- Oberflächenwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von Talsperren, Dämmen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Hoyerteich (Angelgewässer) (s. Anlage zu 3.2)
Sonstiges (Direkteinleitungen)	keine	
Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet		
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben	
Ackerfläche	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Weidefläche	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Schwemmen und Tränken von Tieren	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Häfen /Liegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,

Wohngebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Industriegebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Bundesstraße 81
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, vornehmlich Liegewiese und Wald
Sonstiges	Wochenendsiedlung „Quastberg“ und Bergwälder	
Freizeitaktivitäten		
Wassersport	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Fischerei / Angelsport	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,

Sonstiges		
Parameter	Beschreibung / Bewertung⁵	
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> mittel	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> mittel	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,

⁵ Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.

3.3. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe c Badegewässerverordnung)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gelegentlich <input type="checkbox"/> häufig
Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen bei Cyanobakterien	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering/mittel <input type="checkbox"/> häufig
Sonstiges	

3.4. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und / oder Phytoplankton

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe d Badegewässerverordnung)

Art der Belastung	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen / Wasserpflanzen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hohe

3.5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung⁶⁾ oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe e Badegewässerverordnung)

3.5.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung ⁷⁾	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	<u>nicht</u> zu erwarten
Zuständige Behörde / Kontakt	

⁶⁾ Begriffsbestimmung nach § 2 Nr. 6 Badegewässerverordnung

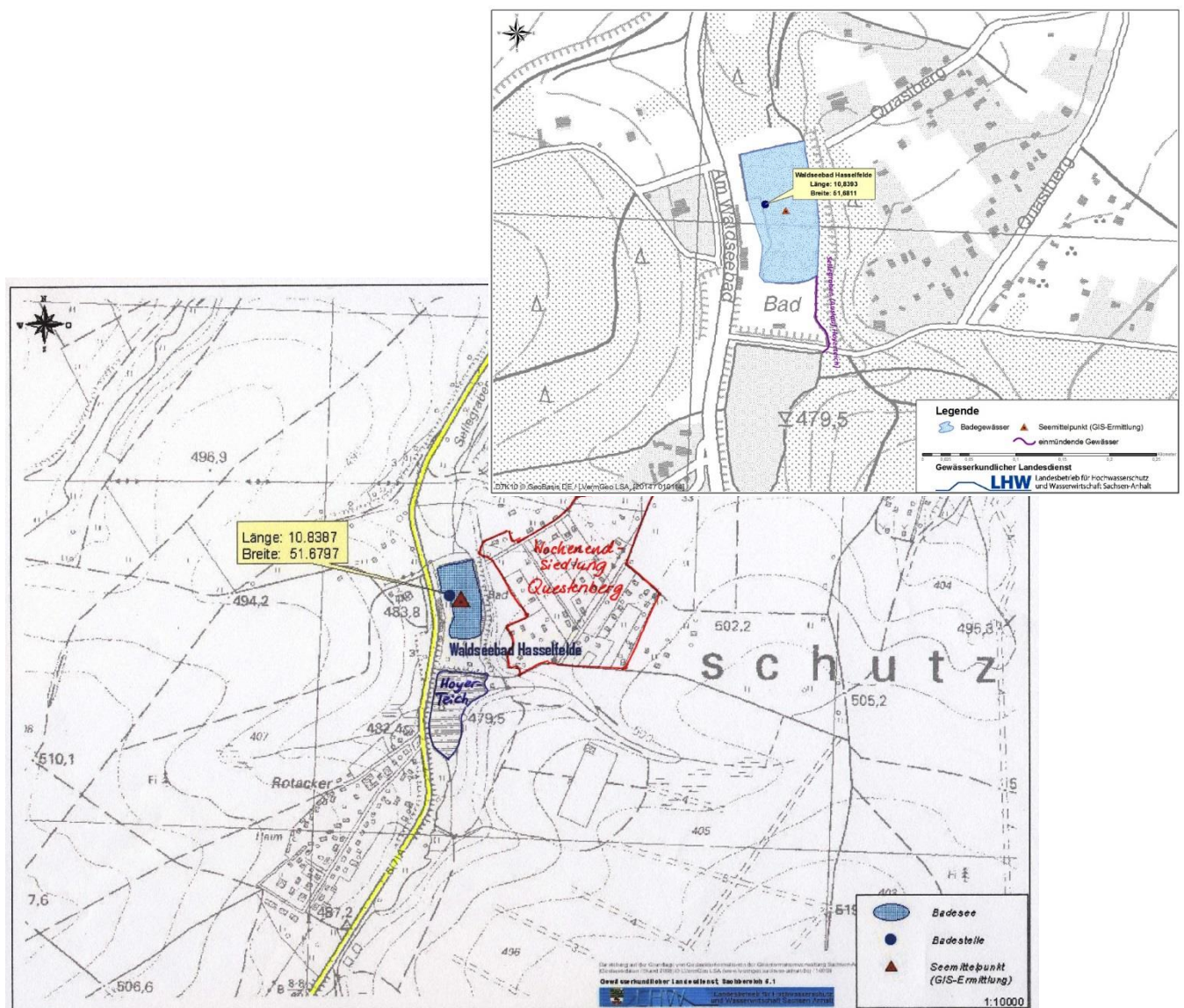
⁷⁾ Für jede erwartete Verschmutzung ist ein eigener Bogen auszufüllen

3.5.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	<u>nicht</u> zu erwarten
Zuständige Behörde /Kontakt	

4. Karten

(Bezug: Anlage 3 Nr. 4 Badegewässerverordnung)



5. Sonstige relevante Informationen

(Bezug: Anlage 3 Nr. 5 Badegewässerverordnung)

Entfällt

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

(Bezug: § 12 Abs. 1 Nr. 2 Badegewässerverordnung)

Das Waldseebad Hasselfelde ist mit seiner Wasserfläche von 0,01 km² offiziell als Badegewässer ausgewiesen. Es befindet sich in Trägerschaft der Stadt Oberharz am Brocken.

Das Naturfreibad hat eine Abmessung von 70 m x 150 m und wird aus einem sauberen, natürlichen Bergbach (Sellegraben) gespeist, welcher in den südlich des Waldseebades gelegenen Hoyerteich mündet. Dieser Sachverhalt gewährleistet die ausgezeichnete mikrobiologische Qualität des Badewassers.

Der Zufluss Sellegraben beeinflusst die Badegewässerqualität nicht negativ.

Der Hoyerteich dient in diesem Zusammenhang als Vorwärmbecken und wird außerdem als Angelgewässer genutzt. Der darin enthaltene Fischbesatz lässt aber keine nachteilig qualitativen Auswirkungen auf die Badewasserqualität des Waldseebades vermuten, weil Fischzucht hier nicht stattfindet.

Innerhalb der Badesaison unterliegt das Badegewässer der regelmäßigen hygienischen Überwachung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Harz. Zu diesem Zweck wird auf Grundlage der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt jährlich ein spezifischer Überwachungszeitplan erstellt. Die Überwachungsmaßnahmen des Gesundheitsamtes starten bereits vor Saisonbeginn und werden sodann im Abstand von maximal vier Wochen fortgesetzt. Sie beinhalten die Entnahme von Badewasserproben zur Bestimmung mikrobiologischer Parameter sowie die regelmäßige Prüfung von Sichttiefe, Temperatur und Umgebung.

Dem Naturbad wurde das Prädikat „ausgezeichnete Badewasserqualität“ verliehen. Die Daten, die dieser Einstufung zu Grunde liegen, beruhen auf den wasser-hygienischen Untersuchungsergebnissen der Vorjahre. Die sehr gute prädikative Einstufung des Badegewässers ist somit ein Spiegelbild der bisher ermittelten allgemeinhygienischen Gegebenheiten, seiner Bewirtschaftung und Infrastruktur.

Informell wird darauf aufmerksam gemacht, dass mit zunehmender Badesaison eine leichte Braunfärbung des Badewassers zu beobachten sein kann. Diese Erscheinung stellt kein gesundheitliches Risiko dar, kann jedoch in kritischen Situationen die Rettung Ertrinkender in dem bis zu 4 Meter tiefen Badegewässer erschweren.

Dem Gesundheitsamt und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Harz liegen ansonsten keine Erkenntnisse über relevante Einflussfaktoren vor, die sich nachteilig auf die Qualität des Badewassers im Waldseebad Hasselfelde auswirken könnten.

Anlage zu 3.2. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen bezogen auf den Zufluss, der das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnte

Ermittlungsbogen für das Oberflächengewässer Sellegraben (Auslauf Hoyerteich) im Einzugsgebiet des Badegewässers Naturbad Waldseebad Hasselfelde (ID-Nr.: DEST_PR_0032):

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Kommunale Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industrielle Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Hauskläranlagen / sonstige Abwasserbeseitigung	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Der Bereich des Naherholungsgebietes „Quastberg“ ist abwasserseitig dezentral erschlossen. Durch die Untere Wasserbehörde wurden 24 abflusslose Sammelgruben und 3 Kleinkläranlagen erfasst. Deren Umrüstungen erfolgen im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes. Die Kleinkläranlagen entwässern in eine Vorflut, die unterhalb des Waldseebades in den Sellegraben mündet. Bezogen auf die Größe der Siedlungsfläche des Naherholungsgebietes und dem geringen Schmutzanfall (saisonale Nutzung) ist ein negativer Einfluss über den Zufluss Sellegraben auf das Badegewässer nicht zu erwarten.
Kühlwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Mischwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwassereinleitungen unbehandelt	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, anthropogene Einflüsse sind aber nicht bekannt

Regenwasserbehandlungsanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Bergbauindustrie	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Gefasste Hofabläufe	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen	
- Oberflächenwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von Talsperren, Dämmen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Der Hoyerteich hat die Funktion eines Laichgewässers und ist Lebensraum seltener Edelkrebse. Der Fischbesatz wird gering gehalten, eine Zufütterung erfolgt nicht. Deshalb braucht nicht von der Gefahr einer Verschmutzung ausgegangen zu werden.
Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Ackerfläche	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Weidefläche	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Schwemmen und Tränken von Tieren	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Häfen /Liegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Wohngebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industriegebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Versiegelte Flächen, Straßen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Uferrandstreifen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Freizeitaktivitäten		
Wassersport	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Fischerei / Angelsport	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung⁸
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

⁸ Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.